

VSD Vorsorgedialog®

in Alten- und Pflegeheimen

**Ein einheitliches Instrument der vorausschauenden
Planung in Österreich**



**Entstanden aus dem HPCPH Projekt –
Hospizkultur und Palliative Care in Alten-
und Pflegeheimen (130 Heime)
Organisationsentwicklung HPC und
Fortbildung Palliative Geriatrie**



Dr.in Sigrid Beyer

Von welchen Situationen erzählen die Betreuenden?

**z.B. Samstagabend, Pflegehelfer mit 50
BewohnerInnen alleine, Hausärztin nicht
erreichbar, PDL nicht mehr im Dienst.**

**Der Pflegehelfer findet eine BWin in einem sehr
kritischen Zustand in ihrem Zimmer vor. Es gibt
keine schriftliche Dokumentation zu den
Wünschen, wenn das Sterben absehbar ist.**

Mehr (Rechts)-Sicherheit

Vielfach wurde der Wunsch nach mehr (Rechts)-Sicherheit und nach einer klaren Orientierung geäußert. Diesem Ruf ist der **Beirat HPC in der Grundversorgung 2014** nachgekommen und hat eine Arbeitsgruppe mit der Entwicklung beauftragt. Ziel war es, ein Instrument der vorausschauenden Planung zu entwickeln, das einen Wiedererkennungseffekt hat und von allen Entscheidungsträgern akzeptiert und unterstützt wird. **Alle vorhandenen Papiere aus den Bundesländern wurden miteinbezogen!**



BUNDESMINISTERIUM FÜR
ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT
UND KONSUMENTENSCHUTZ



Gesundheit Österreich
GmbH



Österreichischer
Gesundheits- und
Krankenpflegeverband



Hauptverband der
österreichischen
Sozialversicherungsträger



VERBINDUNGSSTELLE
DER BUNDESLÄNDER



ÖGAM
Österreichische Gesellschaft
für Allgemein- und Familienmedizin –
Mitglied der WONCA



Bundesarbeitsgemeinschaft
Freie Wohlfahrt

Caritas

Diakonie



volkshilfe.

Dr.in Sigrid Beyer

Anregungen aus der Politik - Deutschland und Österreich

In Deutschland ist die gesundheitliche Vorausplanung seit 2015 gesetzlich verankert.

In Österreich hat die Bioethikkommission 2015 folgendes in ihren Empfehlungen geschrieben S. 29

"Das Verantwortungsbewusstsein für die Vorsorge soll in der Bevölkerung durch ein nationales Programm nach internationalen Vorbildern des Advance Care Planning gestärkt werden."

Parlamentarische Enquete 2015

„Würde am Ende des Lebens“

**Mehrere Vorträge zum VSD Vorsorgedialog im
Parlament**

**Der VSD Vorsorgedialog findet sich in den 51
Punkten, die der Nationalrat einstimmig zur
Umsetzung empfohlen hat**

Langer Entwicklungsprozess - Warum?

Zügige Entwicklung der Unterlage durch die AG.

Viele, lange und wiederkehrende Diskussionen mit den Organisationen. Ein Ringen wer Verantwortung übernehmen soll. Was ist zumutbar und umsetzbar? Ein Ringen um die Augenhöhe im Prozess der Entstehung und im Dokument an sich.

Abschluss September 2016!

ES HAT SICH GELOHNT!

ALLE BEIRATSMITGLIEDER STEHEN DAHINTER!

VSD VORSORGEDIALOG®

Was macht ihn aus?

KOMMUNIKATION

PROZESS

**BETEILIGTE AUF AUGENHÖHE (Pflege,
ÄrztInnen, Patienten/in, Angehörige und
Vertrauenspersonen)**

Anliegen, Sinn und Ziel des VSD

Erfassung des Willens der Bewohnerin/des Bewohners

Erfassung des mutmaßlichen Willens

In krisenhaften Situationen nach dem Willen der BW handeln können bzw. nach dem mutmaßlichen Willen handeln können

Sicherheit und Klarheit für das Betreuungsteam

Was ist entstanden?

EINE UNTERLAGE bestehend aus

- **Projektbeschreibung**
- **Gesprächsleitfaden**
- **Dokumentation**

Sie ist die Basis für die Kommunikation und den Prozess, der gut dokumentiert sein muss.

Konkrete Umsetzung des VSD

1. Einladung der BewohnerIn zum Gespräch, nach Absprache mit der/dem Bw
Einladung der An- und Zugehörigen zum Gespräch, ggf. Sachwalter...
2. Erstgespräch 6 – 8 Wochen nach Heimeintritt, halb/jährliche Wiederholung

Konkrete Umsetzung des VSD im PH

- Entscheidungshintergrund

- **Einschätzung des IST-Zustands**
- **Dialog über relevante Themen im Kontext des Vorsorgedialogs:**
 - (psycho-) soziale und spirituelle Bedürfnisse
 - Sondenernährung
 - Krankenhauseinweisung
 - Therapiezieländerung
 - Einsatz von Schmerzmitteln
 - Reanimation

- **Krisenblatt - Wenn es von Seiten der Bewohnerin/des Bewohners eindeutig Ablehnungen von medizinischen Maßnahmen gibt, dann kann das Krisenblatt gemeinsam ausgefüllt werden**

**Das Krisenblatt darf nie unabhängig vom Vorsorgedialog verwendet werden, sondern
NUR im Rahmen und als Teil der
Vorsorgedialoggespräche!**

- **Dokumentation** - Gespräche im Rahmen des Vorsorgedialogs sind gut zu dokumentieren
- **Das Gespräch und die Inhalte müssen durch die Unterschrift aller Teilnehmer/innen bestätigt werden**

Formalrechtliche Verankerung

**VSD Vorsorgedialog[®] findet sich im neuen
Erwachsenenschutzgesetz**

VSD Vorsorgedialog® als Marke registriert

**Registrierung im Markenregister des
Österreichischen Patentamtes seit
21.02.2017**

**Qualitätsvolle Umsetzung soll
unterstützt werden.**

Ein Papier muss zum Leben kommen

- **Konzept der Integration durch Hospiz Österreich erarbeitet. Durchführung mit den MultiplikatorInnen aus HPCPH**
- **Integrationsprozess in den Heimen mit der Unterstützung durch die landeskoordinierenden Hospiz- und Palliativstellen in jedem Bundesland**

Umsetzung

- **Ausschließlich Heime, die schon eine sehr gute Hospizkultur haben**
- **Infogespräch**
- **Planungsgespräch (Schwerpunkt OE)**
- **Workshop (Haltung und Einübung)**
- **Reflexionsworkshop (Reflexion und Weiterentwicklung)**

Pilotierungsphase 2017 – 2020

- Hospiz Österreich als Beratungsstelle
- In allen Bundesländern, außer Wien, die landeskoordinierenden Hospiz- und Palliativstellen (Umsetzung z.B. 31 Heime in der STMK mit Evaluierung, NÖ, Wien, Vorarlberg, OÖ,....)
- Evaluierung

VSD MOBIL für die Hauskrankenpflege

- **2017 hat der Beirat HPC in der Grundversorgung an Hospiz Österreich den Auftrag erteilt den Vorsorgedialog für die mobile Pflege und Betreuung zu adaptieren. (Das ist Hauskrankenpflege und HeimhelferInnen)**
- **Ein Vorschlag wurde von einer österreichweiten ExpertInnengruppe erarbeitet – Jänner 2018**

Es gibt noch einiges, das offen ist!

- **Die Finanzierungsfragen (Honorierung der HausärztInnen, Abgeltung für die Leistungen der Pflegenden)**
- **Es gibt durch HPCPH + VSD nachweislich weniger Krankenhauseinweisungen – hier wären also Umschichtungen möglich**

**Der VSD – eine Unterstützung in einer Zeit
von besonderer Verletzlichkeit**

Vielen herzlichen Dank!